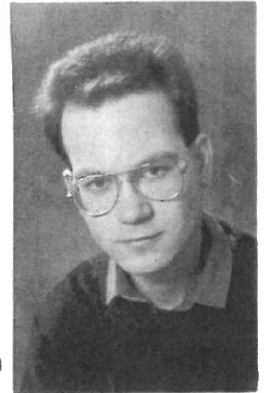


Der neue Vorstand:

1987

Der Vorsitzende:
Carsten Witzke



22 Jahre alt, Junggeselle, Sternzeichen Schütze

Abitur am Technischen Gymnasium in Winsen im Juni 1985
Zivildienst (Tätigkeit im DRK Kreisverband Harburg-Land; eingesetzt im Rettungswesen) vom Juli 1985 bis Februar 1987
Ausbildung zum Schiffskaufmann bei der " Hamburg Südamerikanischen Dampfschiffahrts Gesellschaft - HSDG " seit Februar 1987

Mitglied in der JU Winsen seit Januar 1984, der CDU Winsen seit Dezember 1986

Arbeit im Ortsvorstand JU WL seit Sommer 1984 (Beisitzer)
" 1985 (P & Ö)
Jahresende 1985 (Stellvertr. Vors.)
Sommer 1987 (Vorsitzender)

Arbeit im Kreisvorstand als Beisitzer (Febr. 86 bis Febr. 87)

Hobbies : Arbeit in der JU, andere Hobbies treten zunehmend in den Hintergrund
Beschäftigung mit dem aktuellen politischen Geschehen, mit Wirtschaftspolitik, Sprachen (Englisch, Spanisch)

Stellvertretender Vorsitzender:
Adrian Schimpf



Geboren am 27.07.1969 in Berlin.

Wohnt seit 1980 in Winsen, ist Mitglied der JU seit 1984.

War bisher zwei Jahre Beisitzer.

Besucht zur Zeit das Gymnasium Winsen (13.Klasse).

Hobbies: Radfahren, Deutsche Rockmusik (Klaus Lage!), Biologie, Zeitgeschehen

Schatzmeister:
Christian Auschra

Er ist 21 Jahre alt und hat sein Abitur am Winsener Gymnasium absolviert. Vor seiner Soldatenzeit bekleidete er schon einmal das Amt des Schatzmeisters.

Zu seinen Hobbies zählen das Briefmarkensammeln und die Beschäftigung mit dem Computer.

Der P&Ö:

Christoph Mülder
Höllenberg 14
2090 Winsen-Luhdorf
Tel. (04171) 71308



* 23. März 1969
Schüler Klasse 12 Fachgymnasium Wirtschaft
JU-Mitglied seit 85
Presse- und Öffentlichkeitssprecher seit Juni '86
Hobbys: Junge Union, Skat, Doppelkopf, Badminton, Volleyball
Bayern-Fan

Beisitzerin:

Name: Gunda Hölscher
geb. am : 26.4.1969
Beruf: Schülerin am Gymnasium Winsen
Hobbys: Voltigieren, Reiten, Pferdezucht, Landwirtschaft, Politik, Volleyball

bisher ausgeübte Funktionen in der JU:
Stadtjugendringdelegierte, Kreisausschußdelegierte, Bezirkstagsdelegierte, seit 1986 Beisitzerin im Ortsvorstand
Mitgliedschaft in der JU seit 1984



Beisitzer:

Volker Kufahl

Er ist 18 Jahre jung, besucht zur Zeit das Gymnasium W/L und ist Mitglied der JU seit 1984.

Er war Beisitzer und ist Beisitzer, außerdem Kreisausschußdelegierter.

Seine Hobbies: Heavy Metal, Rock, Bayern München, Politik

„Für meinen letzten Schlager habe ich dreitausend Mark gekriegt!“ „Und? Hast du sie bezahlt oder abgessen?“

Thomas Anders und der Musikkritiker:

PRESSE AKTUELL:

Vorsitzender Herbert Helmrich

Unbequeme Grundsätze

Fürs Bessermachen kennt er ein einfaches Rezept. Bürgerfreundliche Gesetzestexte, so rät er, „müssen so abgefaßt sein, daß kein Paragraph mehr als drei Absätze, kein Absatz mehr als drei Sätze und kein Satz mehr als drei bis fünf Zeilen umfaßt“.

Mit dieser Maxime sitzt der CDU-Bundestagsabgeordnete Herbert Helmrich an einer schwierigen parlamentarischen Position. Als Vorsitzender des Rechtsausschusses muß er sich tagtäglich mit Gesetzestexten abplagen, die seinen bürgerfreundlichen Ansprüchen meistens nicht genügen. Den Ausschußsvorsitz hat Helmrich im vorvergangenen Herbst von



● Kein Freund von juristischem Kauderwelsch: Herbert Helmrich.

seinem Fraktionskollegen Anton Stark übernommen, der das Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgeben mußte. Dem Bundestag gehört der 52jährige Rechtsanwalt und Notar aus Buchholz in der niedersächsischen Nordheide seit 1976 an.

Weniger Bürokratie

Bis heute steht der Kampf gegen Kauderwelsch und Bürokratie im Mittelpunkt seines politischen Engagements. Helmrich ist fest davon überzeugt, daß das Wirtschaftswunder nach dem Kriege nie stattgefunden hätte, wären damals mit dem Grundgesetz auch alle die Gesetze, Vorschriften und Verordnungen in Kraft getreten, die es inzwischen gibt. Heute sei es Aufgabe des Parlaments, sagt er, immer wieder neue Freiräume zu schaffen. Zusammen mit seinem niedersächsischen Landsmann und Abgeordnetenkollegen Detlef Klei- nert von der FDP hat er einen Verein „zur Förderung der Entbürokratisierung“ gegründet.

1986

Anderen bequem zu sein, war Helmrichs Sache noch nie. Er stammt aus Luckau in der DDR auf. Als Schüler verteilte er Flugblätter gegen das Regime im anderen Teil Deutschlands; als Folge saß er im Gefängnis. Als er zwanzig war, ging seine Familie über die Demarkationslinie nach Westen. Nach dem Jura-Studium in Göttingen ließ sich Helmrich 1967 als Rechtsanwalt nieder. Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht waren ein Schwerpunkt seiner Praxis. Im Bundestag knüpfte er daran an, als Vollmitglied im Rechtsausschuß und als stellvertretendes Mitglied im Wirtschaftsausschuß oder umgekehrt.

Ein Schatten auf der Bilanz

Junge Union: Erfolgreiche Arbeit, aber weniger Mitglieder

(rs) Garstedt. „Neue Technologien in der Arbeitswelt - Trauma oder Chance“. Dieses Thema wählte sich die Jahreshauptversammlung der Jungen Union (JU), Kreisverband Harburg-Land, um schwerpunktmäßig der Frage nachzugehen, welche Impulse von der Einführung neuer Technologien für die Arbeitswelt ausgehen. Dabei interessierten sich die Mitglieder der Jungen Union für die Beantwortung der Frage, ob sich die Einführung neuer Techniken positiv auf die Bereitstellung neuer Arbeitsplätze auswirkt oder zu vermehrtem Stellenabbau führt, ob und wie sich berufliche Qualifikationsanforderungen und Berufsbilder verändern und wie sich vor allen Dingen junge Leute darauf einstellen sollten.

Zur Einführung hielt Heinz Mostny, gelernter Chemiker und Physiker und Herausgeber der Zeitschrift „Telematik Magazin“, ein Referat. Mostny, der in Bonn als Experte auf dem Gebiet „Neue Technologien“ gilt und fachlicher Berater im Bundespostministerium ist, sah ohne technische Innovation keine Zukunft und bestritt einen generellen Arbeitsplatzabbau. Mostny, der seinen Vortrag über weite Teile sehr technisch führte, ging wenig auf die sozialen Aspekte ein. Er empfahl den Jugendlichen eine humanistische Ausbildung, um in unserer Informationsgesellschaft eine Auswertung der Daten und Informationen vornehmen zu können.

JU-Kreisvorsitzender Michael Golly gab in seinem Jahresrück-

blick einen Überblick über die geleistete Arbeit, die allgemein „hervorragend gelaufen“ sei. So habe der Arbeitskreis Umweltschutz viel Informationsarbeit zum Thema „Wasserentnahme in der Nordheide“ geleistet. Dieser Kreis war auch mit einem eigenen Stand auf dem Jugendfestival in Peine und auf der „Jesteburger Messe“ vertreten. Es sei auch richtig gewesen, zum Thema „Kriegsende und Kapitulation“ einen Diskussionsabend zu veranstalten, an dem mehr als 200 Besucher teilnahmen.

Insgesamt sei die Arbeit der Jungen Union als gut zu bezeichnen, wenn auch, so Golly, ein Wermutstropfen auf dieses positive Bild fiel. Zählte man in früheren Jahren fast 500 Mitglieder, so ist diese Zahl auf zur Zeit 370 zurückgegangen. Golly hofft jedoch in den bevorstehenden Wahlkämpfen auf Zuwachs.

Bestärkt wurde er durch Landrat Otto Gellersen, der aus einer Umfrage seines Bonner Kollegen, Forschungsminister Riesenhuber, zitierte, nach der der Leistungswille und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei jungen Menschen gestiegen seien. Dr. Ehrhart Glaser wiederholte seine schon vor zwei Jahren in Handeloh gestellte Aufforderung, Kandidaten zu benennen. Die Partei brauche das belebende Element der Jüngeren in der Politik, auch wenn es dabei zu Generationsgegensätzen komme. Bei den Wahlen wurde Wolfgang Quade aus Jesteburg zum Kreisschatzmeister und Carsten Witzke aus Winsen zum Beisitzer gewählt.



Kreisvorsitzender Michael Golly mit den neugewählten Vorstandsmitgliedern Wolfgang Quade (links) und Carsten Witzke (rechts). (rs)

Mehr Veränderung

Der Festlegung auf einen bestimmten Standort in der Union entzieht sich Helmrich. Freilich, beim Beharren auf Rechtspositionen, sagt er, sei er „sehr unbeweglich“. Bei praktischen politischen Fragen hingegen, zum Beispiel bei der Rentenfinanzierung, gehöre er zu denen, die vorurteilsfrei bereit seien, jeden zukunftsträglichen Weg zu gehen. Gesellschaft und Staat brauchen aus seiner Sicht „zwingend ein bestimmtes Maß an Veränderungs- bereitschaft“, um nicht in herkömmlichen Strukturen zu erstarren.

Kein Zufall, daß sich Herbert Helmrich in seiner knapp gewordenen Freizeit vor allem mit anthropologischen und philosophischen Fragen befaßt. Wie er findet, ist die Versurung groß, mehr Gerechtigkeit durch Regelungen und Organisationen zu erreichen, die immer detaillierter und verästelter würden. Gleichwohl bestehe das Ergebnis dann aus mehr Ungerechtigkeit. Womit der Vorsitzende des Rechtsausschusses wieder bei seinem Thema ist.

1986

1. Vorsitzender

Der 20-jährige UWE MEYN geht nun in das zweite Jahr als Vorsitzender des JU-Ortsverbands Winsen. Da er sich in naher Zukunft beruflich verändern möchte, wird dieses Jahr wahrscheinlich auch für's erste das Letzte sein.

Uwe ist von Beruf Radio- und Fernsehtechniker, engagiert sich im Schützenverein sowie der Feuerwehr und interessiert sich außerdem für Computer.

Zudem vertritt er im CDU-Vorstand die Interessen der JU.

Adresse:

Uwe Meyn

Burgstraße 60

2090 Winsen/Bahlburg

Tel.: 04173 / 6511

2. Vorsitzender

Auch CARSTEN WITZKE, 2 Jahre alt, geht in das 2. Jahr, nachdem er 1985 für Dodo Brennecke eingesprungen war.

Zur Zeit leistet Carsten seinen Zivildienst ab und hat vor, und hat eine Lehre im Kaufmännischen Bereich zu absolvieren.

In der JU Winsen hat er den Arbeitskreis Umwelt zu neuem Leben erweckt und konnte den Sprung in den Kreisvorstand schaffen, wo er nun als Beisitzer fungiert.

Adresse:

Carsten Witzke

Im Bahneck 24

2090 Winsen / Luhe

Tel.: 04171/73617

Schatzmeister

Da KATHRIN FREIMUTH unter ständigen Überschneidungen der JU-, Arbeits- und Handballtermine zu leiden hat, war es ihr bisher noch nicht möglich, sich im Vorstand als Pressesprecherin richtig in Szene zu setzen. Weil eine Beendigung ihrer Terminnot in nächster Zeit nicht sehr wahrscheinlich ist, man auf sie aber nicht verzichten wollte, wird sie nun als Schatzmeisterin voll zur Geltung kommen.

Kathrin ist außer ihrem beruflichen Engagement auch noch dem Sport verfallen (Handball und Tennis).

Adresse:

Kathrin Freimuth

Kanonenberg 22

2090 Winsen / Luhe

Tel.: 04171/ 0308

5

Presse- und Öffentlichkeitssprecher

Der Senkrechtstarter im JU-Vorstand, CHRISTOPH MÜLDER, ist 17 Jahre alt und besucht noch die Schule.

Am 10.06. wurde er außerdem noch zum Ausschußdelegierten für den SJR gewählt, sozusagen ein **zweifacher** Sprung ins kalte Wasser. Christophs Hobbys sind Volleyball, Rad- und Boot fahren.

Adresse:

Christoph Mülder
Höllenberg 14
2090 Winsen/Luhe
Tel.: 04171/71308

Die Beisitzer:

1.

VOLKER KUFAHL, 17, Schüler, ist Beisitzer, Schriftführer, Kreisausschußdelegierter und drückt sich auch sonst nicht vor Arbeit (siehe verschiedene Plakataktionen). Der Rockmusikfreak ist schon fast fanatischer Bayern- und Fußballfan, spielt, wie gut auch immer, mit der Gitarre und dem Computer. Zu alledem ist er notorischer "Zocker", mit dem Nachteil, daß er fast immer gewinnt.

Adresse:

Volker Kufahl
Voßkamp 22
Winsen an der Luhe
Tel.: 04171/2709

2.

GUNDA HÖLSCHER ist auch 17, geht auch noch zur Schule, ist aber kein Bayern-Fan, sondern interessiert sich mehr für Pferde (Reiten & Voltigieren), Volleyball und das Tanzen, was sie mit unserem P & Ö macht.

Gunda ist außerdem noch Kreisausschußdelegierte und 2. SJR-Vorsitzende.

Adresse:

Gunda Hölscher
Grevelau 51
Winsen an der Luhe / Grevelau
Tel.: 04171/ 50506

3.

(So objektiv wie möglich):

ADRIAN SCHIMPF wird am 27.07. 17 Jahre alt, ist also der Jüngste und zudem mit der Längste im Vorstand. Auch er geht noch zur Schule, ist Fußballfan (Hertha BSC), hört gerne Golden Oldies, fährt lieber Rad als Auto und spielt Badminton. In der JU macht er das INFO und ist SJR-Delegierter.

Vorwort

LIEBE LESER!

Vor Euch liegt die erste Ausgabe der neu gestalteten JU-Intern. Wie beide hatten auf der Jahreshauptversammlung in Fliegenberg versprochen, uns verstärkt um das Informationsblatt des Kreisverbandes zu kümmern.

Mit dieser neuen JU-Intern haben wir unser Versprechen eingelöst. Unserer Ansicht nach war es an der Zeit, das alte Blatt ein wenig "aufzupäppeln".

Viel Spass beim Lesen wünschen

Axel Gedaschko

Michael Grosse-Brömer

Wenn wir nun der Meinung sind, ein attraktives und lesenswertes Nachrichtenmagazin geschaffen zu haben, so fehlt un zur Rechtfertigung dieser Auffassung lediglich noch das von Euch bekundete Interesse.

Anregungen, Kritik und Artikel werden von uns jederzeit gern entgegen genommen.

1985

Das aktuelle Thema

(GE)

Durch einen enormen Kraftakt in technologischer und finanzieller Hinsicht verfolgen die USA zur Zeit das Ziel, mit der geballten Kraft einer Hochtechnologie-Großmacht, die offensiven Atomraketen der Sowjets auf den Schrotthaufen der Waffentechnik zu befördern.

Bei den Planungen, die auf der von US-Präsident Ronald Reagan verkündeten SDI beruhen, geht es darum, einen Schutzschild gegen die zahlreichsten mit Atomsprengköpfen bestückten sowjetischen Raketen zu schaffen.

SDI — Was ist das?

(GE) Die drei Buchstaben "SDI" sind ein englischsprachiges Kürzel, hinter dem sich die Bezeichnung "Strategie Defence Initiative" verbirgt. Es geht hier also um eine strategische Verteidigungsinitiative. An die Öffentlichkeit gelangte diese amerikanische Idee am 23. März 1983 in der sogenannten "Star Wars" - Rede von US-Präsident Ronald Reagan.

In dieser Ansprache forderte der Präsident die Wissenschaftler und Techniker seines Landes auf, einen militärischen Abwehrschirm gegen Atomwaffen im Weltall zu entwickeln. Reagan entwarf dabei folgende Vision: "Was wäre, wenn freie Menschen in dem Bewußtsein leben könnten, daß ihre Sicherheit nicht von der Drohung eines umgehenden amerikanischen Vergeitungsschlages zur Abschreckung eines sowjetischen Anfalls abhängt - daß wir Interkontinentalraketen abfangen und vernichten können, noch ehe sie unser Gebiet oder das unserer Verbündeten erreicht haben?... Heute abend... tue ich einen wichtigen ersten Schritt. Ich erteile den Auftrag, in umfassen den und intensiven Anstrengungen ein langfristiges Forschungs- und Entwicklungsprogramm mit dem Fernziel zu erstellen, daß die von den Atomraketen ausgehende Bedrohung beseitigt wird".

Krieg der Sterne

die offensiven Atomraketen der Sowjets auf den Schrotthaufen der Waffentechnik zu befördern.

Bei den Planungen, die auf der von US-Präsident Ronald Reagan verkündeten SDI beruhen, geht es darum, einen Schutzschild gegen die zahlreichsten mit Atomsprengköpfen bestückten sowjetischen Raketen zu schaffen.

US-Experten schätzen, daß Anfang der 90er Jahre mit der Installierung der ersten zwei Komponenten dieses Schildes begonnen werden kann.

Für einen Preis von 60 Milliarden Dollar, könnte ein derartig zweigetaffteltes Verteidigungssystem 90 Prozent aller gestarteten sowjetischen Atomsprengköpfe vernichten.

Die Bekämpfung einer Rakete soll zeitlich in die Startphase (Boost-Phase) und Endphase (Terminal-Phase) fallen.

Zur Vernichtung der Raketen in der Startphase sollen mittels 100 Satelliten, die jeweils über 150 Abfangraketen verfügen, die startenden Raketen direkt getroffen werden.

Für diese Aufgabe sind nur fünf Kilo wiegende, nichtatomare Raketen vorgesehen.

Um hingegen anfliegende Raketen in der Endphase zu zerstören bedarf es 5000 Abfangraketen mit dem Gewicht von ein bis zwei Tonnen.

Über welche technischen Fähigkeiten die Amerikaner bereits heute verfügen, haben sie den überraschten Sowjets bereits am 10. Juni vergangenen Jahres klargemacht:

Eine hitzesuchende Rakete war vom Südpol Kwajalein aufgestiegen



Der neue JU-Vorstand (v. l.) Jan Hauschild (2. stellv. Vors.), Michael Golly (Vorsitzender), Michael Grosse-Brömer (1. stellv. Vors.). Nicht im Bild, aber genauso wichtig: Rüdiger Berndt (Pressesprecher), Henning Niemann (Schatzmeister), Axel Gedaschko, Christian Molerus und Henning Wagner (jeweils Beisitzer).



Aktuelles/Politsplitter

Seminar in Reichshof-Odenspiel v. 18.-20. Mai.
 Nur 11 Teilnehmer zählte dieses Seminar zum Thema
 "Jugend und Kirche". Dennoch war es vor allem durch die
 interessante inhaltliche Gestaltung eine gelungene Ver-
 anstaltung. -Woran mag es liegen, daß von unseren 430 Mit-
 gliedern nicht mehr Zuspruch zu erwarten ist?

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Am 8. Juni fand die Europafete des JU Kreisverbandes in
 der Stadthalle statt. Willem lockte über 500 Gäste an.
 Als Öffentlichkeitsarbeit muß die Veranstaltung als Erfolg
 betrachtet werden. Lobenswert: die starke Beteiligung
 der Ortsverbände an der Organisation und die hervor-
 gehende Unterstützung durch die CDU-Kreisgeschäftsstelle.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die Kreisversammlung am 20. Juni beschäftigte sich
 fast ausschließlich mit dem Verhältnis der Ortsverbände
 zum Kreisverband und umgekehrt. Für die Zukunft strebt
 man eine bessere Koordinierung der Aktivitäten von
 Ortsverbänden und Kreisverband an. Die gilt vor allem
 für die Planung von Seminaren.

Für 1985 soll ein entsprechender Kalender ertellt werden.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Vom 29.6.-1.7. fand unser 1. Weihe-Seminar zum Thema
 "Jugend und Ausbildung" statt. Rainer Jaschke hat ver-
 schiedene interessante Referenten besorgt, die einen
 Überblick auf Situationen im Landkreis gaben.
 Leider nahmen auch an diesem Seminar nur 17 Mitglieder
 teil.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

V I D E O und J U G E N D S H U T Z

Das auf unserer Jahreshauptversammlung im April in
 Hadeloh verabschiedete Papier zu diesem Thema hat in
 der Öffentlichkeit recht starke Beachtung gefunden.

Demnächst werden unsere Forderungen auf kommunaler
 Ebene im Jugendwohlfahrtsausschuß behandelt, nachdem
 sie, wenn auch nicht mit dem nötigen Ernst, durch
 die CDU-Kreistagsfraktion gegangen sind.
 Herbert Helmrich hat das gesamte Papier an den ent-
 sprechenden Fachausschuß in Bonn weitergeleitet.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

N E U E V E R S I T Z E N D E

in Hanstedt:

Christian Mollerus
 Kreienberg 54

2116 Hanstedt, Tele.: 04184/607

in Tostedt:

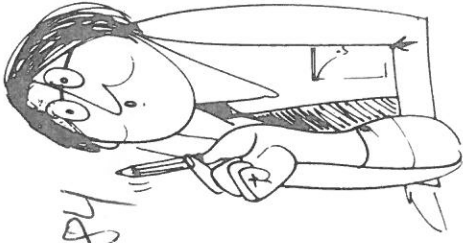
Eric Slater
 Kirchhofstr. 1b

2117 Tostedt, Tele.: 04182/8673

in Winsen:

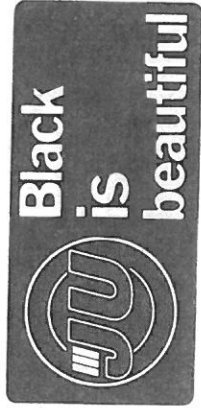
Michael Grosse-Brömer
 Albert-Schweitzer-Str. 31

2090 Winsen/L, Tele.: 04171/73190



1984

Neue Materialien der Jungen Union:



1 Bogen à 20 Stück

DM 0,50

JU-Bleistift

Stück DM 0,20

Ich bestelle bei:

JU-Bundgeschäftsstelle
 Annaberger Str. 283
 5300 Bonn

In eigener Sache

von Michael Golly - Kreisvorsitzender

Nach der stürmischen Zeit des Kreisverbandes bis zum Frühjahr dieses Jahres ist nun wieder Ruhe eingekehrt. Der politische Alltag geht seinen Gang. Die Nachwahlen zum Kreisvorstand im April haben dem Kreisverband einen entsprechenden Neuanfang ermöglicht. Natürlich war es zunächst notwendig, sich in neuen Positionen einzuarbeiten. Nicht alles verlief zunächst nach Plan. Der geplante Medientag im Mai konnte aus rechtlichen Gründen plötzlich nicht stattfinden. Auch die vorliegende JÜ-INTERN sollte wesentlich früher erscheinen und mußte immer wieder aktualisiert werden. Doch nun hat der Kreisvorstand wohl alles im Griff.

Der Kreisvorstand in seiner personellen Zusammensetzung:

Kreisvorsitzender:

Michael Golly, Winser Baum 17, 2090 Winsen/Luhe, Tel. 04171/4519

1. Stellvertreter:

Arno Westerwick, Meisenweg 4, 2117 Tostedt, Tel. 04182/7840

2. Stellvertreter:

Rainer Jaschke, Bardenweg 43, 2093 Stelle, Tel. 04174/3207

Schatzmeister:

Hemming Niemann, Elbuferstr.239, 2095 Marschacht, Tel. 04176/333

Pressesprecher:

Rüdiger Berndt, Harburger Str.5, 2112 Jesteburg, Tel. 04183/3845

Schriftführerin:

Christina Döscher, Dorfstraße 10, 2121 Eyendorf, Tel. 04172/319

Beisitzer:

Annette Glaser, Emsener Str.21, 2107 Rosengarten, Tel. 04108/7179

Ralf Kuschnereit, Gerhart-Hauptmann-Ring 19, 2153 Neu Wulmsdorf, Tel. 040 7007330

1983

Weiter gehören dem Kreisvorstand als kooptierte Mitglieder an:
Hans-Torsten Heckel (Schüler Union), Schulweg 1, 2093 Stelle-Ashausen, Tel. 04171/50126

Andreas Nieschke (KJR), Alter Weg 28, 2090 Winsen/Luhe, Tel. 04171/4256

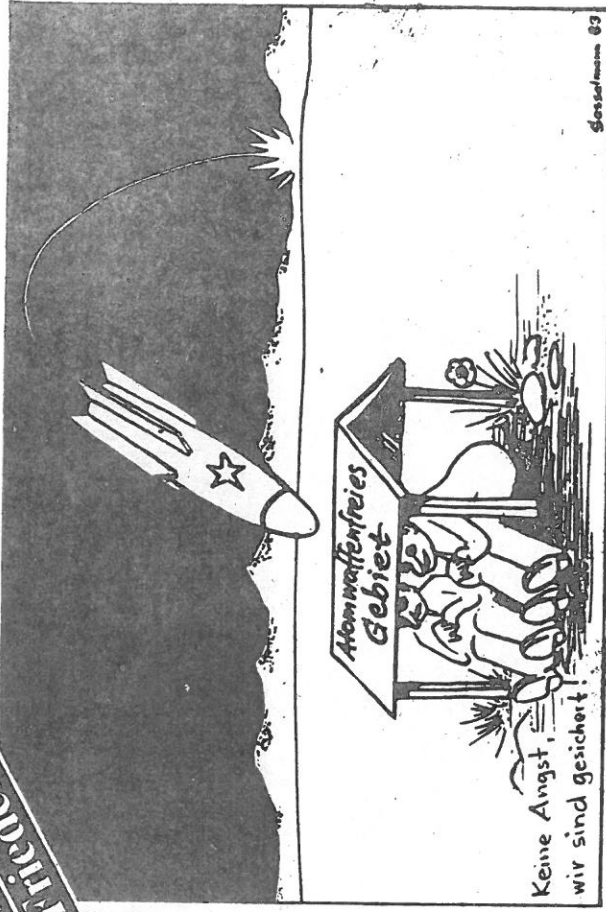
Markus Hillmer (KJR), Alte Lüneburger Str.52, 2093 Stelle, Tel. 04174/3283

Zur eigenen Sache gehört es in diesem Rahmen auch, auf die traurige Tatsache einzugehen, daß es Gerrit Müller nach seinem schweren Verkehrsunfall im Mai dieses Jahres immer noch nicht wesentlich besser geht. Uns bleibt nur, Gerrit weiterhin eine Besserung seines Gesundheitszustands zu wünschen.

Der Kreisverband hat in den kommenden Monaten einige Vorhaben auf dem Programm, auf die in weiteren verschiedenen Beiträgen in dieser Ausgabe eingegangen wird. Desweiteren wird zu lesen sein, was läuft und gelaufen ist.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt zwangsläufig in dem Thema "Frieden". Dazu haben wir zur Information einen Artikel aus der Niedersachsens Zeitung 5/83 abgedruckt. Umfassende Informationen können direkt bei mir angefordert werden.

**Thema:
Frieden**



BERICHTE AUS DEN ORTSVERBÄNDEN - BERICHTE AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

JU Tostedt
=====

Bei der letzten Jahreshauptversammlung der JU Tostedt ging es um Neuwahlen für den Vorstand. Erika Wiechern (Heidenau), die die Ämter der Kassenwartin und Schriftführerin ausübte, gab ihre Funktion als Schriftführerin ab. Zu ihrer Nachfolgerin wurde einstimmig Anja Martens aus Tostedt gewählt; Erika Wiechern führt die Kasse weiterhin. Zum Pressesprecher wurde ebenfalls einstimmig Karsten Bieneke (Tostedt) gewählt. Erika gab den guten Kassenstand bekannt: es konnte sogar schon ein Sparbuch angelegt werden, auf dem eine nicht unansehnliche Summe ruht.

Als Gast kam Gerrit Müller, der ein interessantes Referat über Aufgaben der JU und die Arbeit des Kreisvorstandes hielt. Zwei Anträge wurden reichlich diskutiert. So forderte man für Tostedt einstimmig eine Diskothek, nachdem die einzige dort vor kurzem dicht gemacht hatte. Für die Berufsschüler, die nach Winsen und Buchholz fahren müssen, möchte man eine bessere Busverbindung schaffen, da hier für die Berufsschüler häufig lange Wartezeiten entstehen.

Am 19.06.1982 fanden sich rund 100 junge Leute in Jobmanns Scheune in der Buxtehuder Straße ein, als die JU ihre Scheunefete mit viel dufter Musik, Getränken und Bratwurst feierte. Jugendliche aus den verschiedensten Schichten und mit den unterschiedlichsten Ansichten waren der Einladung gefolgt, und das war gut so, denn man wollte ja alle ansprechen, ungeachtet der politischen Meinung.

Außerdem führte die JU Tostedt am 23.10.1982 im Rahmen der Tostedter CDU-Woche eine Fahrradrallye durch. Den über zwanzig Teilnehmern brachte der Rundkurs über Todtglüsigen, Kampen, Otter, Riepshof, Wistedt, Wüstenhöfen, Dohren und Tostedt sichtlich großen Spaß. Das Startgeld betrug 2,-DM, und je zwei Räder fuhren als Team. Es galt eine Menge Aufgaben und Ratsel zu lösen. Der Preis für das beste Team -gestiftet von einem Ratsherrn der Gemeinde Tostedt-, zwei Herrenquarkzahren sowie ein ansehnlicher Wanderpokal ging an Lars Müller und Ingo Knüppel aus Wistedt. Der Wanderpokal war von den CDU-Ratsherren der Gemeinde Tostedt gestiftet worden. Den zweiten Platz belegte das Team Hans-Peter Meyer und Thorsten Meyer ebenfalls aus Wistedt.

Das jüngste Team erhielt einen Sonderpokal, der natürlich auch nach Wistedt ging. Das einzige JU-Mitglied, das mitgefahren war, Andreas Oetjen (Tostedt) belegte einen guten 6. Platz. Der OV Tostedt bemüht sich, nachdem er mittlerweile auf genau 50 Mitglieder angewachsen ist, zur Zeit um einen kostengünstigen Raum, der als Geschäftsstelle dienen soll. Hier können dann auch die Sitzungen des Ortsvorstandes oder des Kreisvorstandes gehalten werden.

Ortsvorsitzender
Arno Westerwiek
Meisenweg 4
Postfach 1230
2117 Tostedt
Tel.: (04182) 7840

1982

JU Salzhausen
=====

Nach längerer Pause wurde am 23.09. ein Kegelaabend für die Mitglieder des Ortsverbandes durchgeführt. Drei Wochen später, am 15.10., fand dann unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Themenschwerpunkte waren ein Referat zur Vorbereitung unserer Rechtsextremismus-Ausstellung sowie die Neuwahl des Ortsvorstandes, der jetzt wie folgt aussieht:

1. Vorsitzende: Christina Döscher
2. Vorsitzender: Jürgen Meinberg
- Schatzmeister: Burkhard Menke
- Schriftführerin: Kirsten Rauf
- Beisitzer: Thomas Westmacher

An dieser Stelle möchten wir uns auch für die tatkräftige Unterstützung durch den Kreisvorstand bedanken, der in grosser Anzahl erschienen war. Unsere letzte öffentliche Veranstaltung war leider eine absolute Pleite: Zum "Kinoabend" kamen nur 20 Jugendliche - 50 hätten es allein sein müssen, um unsere Kosten zu decken. Die nächste Veranstaltung unseres OV ist die bereits erwähnte Rechtsextremismus-Ausstellung vom 05.-07. November in Salzhausen.

Ortsvorsitzende
Christina Döscher
Dorfstr. 10
2121 Eyendorf
Tel.: (04172) 319

JETZT 500 MITGLIEDER IM KREISVERBAND !

Auf der oben erwähnten Jahreshauptversammlung des OV Salzhausen konnte ein weiterer Meilenstein in der mehr oder weniger erfolgreichen Geschichte des Kreisverbandes Harburg-Land gelegt werden: Kreisvorsitzender Gerrit Müller begrüßte als 500. Mitglied im KV die 15-jährige Schülerin Kirsten Rauf aus Garlstorf und überreichte ihr aus diesem Anlaß einen Blumenstrauß. Unser Bild zeigt die freudestrahlende Jubilarin nach der Sitzung.

